

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)
Der Direktor

269
= 1. April 1940 115

ROMA (6) den 27. März 1940
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)
Tel. 872304

Herrn

Dr. Otto Meyer,

BERLIN;

Lieber Herr Meyer!

Herr von Mitis teilt mir den Namen seines
Hilfsarbeiters mit: Dr. Reimann. Er hat am 15. III. begonnen; ich
bitte, an ihn selbst unter der Anschrift des Instituts f. Gesch.-
Forschung den vereinbarten Betrag von 50 RM monatlich zu senden,
der Einfachheit halber für halben März und April gleich zusammen.
Lassen Sie sich mit der Empfangsbestätigung die Anschrift mitteilen,
unter der er künftig den Betrag erhalten möchte.

Die Ueberweisung an H. v. Wandruszka bitte
ich nach seinem beiliegendem Schreiben zu vermindern.

Den Probedruck werde ich nach Halle direkt
schicken, den Schriftgrad der Ueberschrift und Texte etwas grösser
nehmen lassen, wie bei Schellhass-Niguarda; die Anmerkungen
müssen auch kursiv gesetzt werden. Mit Herrn Regenberghoffe ich
heute noch zu sprechen, er wird sicher mit allem einverstanden
sein.

Wegen der Reise von Dr. ...
wohl inzwischen nach Admont geschrieben; ich lege Ihnen
schlag meines gleichzeitigen Schreibens an M. bei.

Der Rückzug in den Eisek 17. Februar 1941.

schon mehr oder weniger glückselig erfolgt sein, hoffentlich
gen die Temperaturen nunmehr wieder ein menschen-
würdiges Dasein beginnen kann.

Hier ist es geradezu herrlich, für

An den Verlag Hermann Böhlau Nachfolger Weimar
Meyerstr. 50 a

Mit herzlichen Grüßen an die ganze

Belagsgeschäft
Auf Ihre Anfrage vom 14. d. Mts. teile ich Ihnen mit, daß ich
nicht Parteimitglied bin und keiner Gliederung angehöre. Meine
Fernsprechnummer ist: Berlin 85 10 68.

Heil Hitler!

H